

ERNST ROWOHLT VERLAG + BERLIN W 35

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

RUDOLF BORCHARDTS SCHRIFTEN



JUGENDGEDICHTE

Geheftet M 9.50

Pappband M 13.30

Halbpergamentband . . . M 30.—



Max Brod schreibt im Börsen-Courier vom 6. VI. 20.:

EINER der größten Dichter, die heute in deutscher Sprache schaffen.

Ein Dichter, ein Dichter! Es gibt schon ein paar Menschen, die ihn kennen. Nun legt der Verlag Ernst Rowohlt einen Band vor, der den verheißungsvollen Titel führt: „Rudolf Borchardts Schriften: Jugendgedichte“. Es besteht also die Aussicht, daß dieser Reichtum, von dem man zuzeiten erzählen gehört, sich endlich ergießen wird. Eine Gesamtausgabe! Es heißt, daß sie vierzehn Bände umfassen wird. Von dem vielen, was Borchardt geschrieben habe, wurde bisher nur ein geringer Bruchteil veröffentlicht.

Dieser erste Band erweckt die ungeheuersten Hoffnungen. Er ist köstlich durch und durch. Hier begegnet man endlich wieder einmal einer Lyrik, die aus liebendem Herzen hervorschwillt, und zwar aus einem Herzen, das nicht pauschaliter der ganzen Welt eine sehr wortreiche, aber wenig gefühlshaltige Liebe anbietet, das seine Religiosität nicht dadurch bekräftigt, daß es in jedem Gedicht wenigstens dreimal „Gott“ sagt und das Universum duzt, — nein, Borchardt ist ein Dichter des Zuzweit, in seinen Versen